

# Buen Vivir - das Gute Leben

## Erläuterung



Die Philosophie des *buen vivir* stellt eine Alternative zum klassischen Entwicklungsmodell dar. Dabei steht das gemeinschaftliche Leben mit ökologischen und sozialen Normen im Mittelpunkt. Der materielle Wohlstand und das ökonomische Wachstum soll sich nicht auf Kosten der Natur und anderer Menschen entwickeln.

## Entstehung



- Das Konzept hat seine Wurzeln in den indigenen Kichwa-Gemeinden des ecuadorianischen Amazonasgebiets und bezeichnet man als sumak kawsay.
- Zu Beginn der 90er Jahren begann ein Prozess der Reflexion über alternativen Lebensweisen und einer nachhaltigen Entwicklung.
- Nach den Aufforderungen der indigenen Bevölkerung wurde die Institutionalisierung des *buen vivir* in Ecuador (2008) bzw. das *vivir bien* in Bolivien (2009) in die jeweilige Verfassung eingefügt.

## Bestandteile

### Gleichgewicht

Das Universum besteht aus Teilen, die sich gegenseitig ergänzen und voneinander abhängig sind. Aus dieser Erkenntnis entstehen politische, wirtschaftliche, rechtliche und soziale Beziehungen. Schließlich ist das ganze System in Gefahr, wenn ein Teil der Aufgaben nicht erfüllt werden kann und in eine Ungleichgewicht gerät.

### Zusammenhang

Es erfolgt keine Trennung zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und dem Sozialem. Das *buen vivir* soll zu einem einheitlich, erfüllten Leben führen. Das Leben ist eine Einheit und somit wird eine Trennung abgelehnt.

### Mehrdeutigkeit

Es wird zwar von *buen vivir* im Singular gesprochen, allerdings gibt es keine einheitliche Definition, sondern ein großes Spektrum an Interpretationen. Die politischen und sozialen Akteurinnen und Akteure streiten sich über ihre Institutionalisierung. Aus diesem Grund ist *buen vivir* gleichzeitig im Plural zu verstehen.

### Komplementarität

Das *buen vivir* zielt nicht auf eine optimalere (nachhaltige) Ausbeutung der Natur ab, sondern fordert ein neuer Umgang mit der Natur, indem der Mensch die Natur nicht mehr beherrscht und unterwirft. Nach Auffassung der indigenen Bevölkerung ist das Leben nicht nur auf Menschen oder Tiere beschränkt, sondern bezieht den gesamten Kosmos mit ein.

## Interpretationen

### Indigenes *buen vivir*

Indigene Intellektuelle lehnen die moderne Entwicklung der sozialen Ausbeutung ab, die sie als eine weitere Form der Kolonialisierung ansehen. Sie wollen die verlorene indigene Identität ihrer Vorfahren wiederherstellen, die auf sumak kawsay zurückzuführen ist.

### Sozialistisch-etatistisches *buen vivir*

Neomarxistische Intellektuelle die mit den Regierungen Boliviens und Ecuadors verbunden sind schlagen eine Implementierung eines Entwicklungsmodells vor, dass sich an der Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit orientiert. Das Modell, das unterstützt wird, ist der Neo-Extraktivismus und geht mit der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen einher.

### Post-Development-*buen vivir*

Die Intellektuellen der Post-Development-Diskurse verstehen die Kritik am Entwicklungsdiskurs als eine Ideologie, die mit eurozentrischer Konzeption der Moderne einhergeht und mit den lateinamerikanischen sozialen Bewegungen verbunden sind. Sie verstehen das Post-Development-*buen vivir* als eine Utopie, dass die territoriale Ausprägung zusammenführen soll.